KruegerAlgorithms
Quantitative Marktdaten-Analyse

Liquiditätsabzug ohne Orderbuch: auf Gold-Ticks erkennbar, danach ist die Richtung ein Münzwurf

Gold · 04/2023–12/2024 · Ticks

Wann ziehen Market Maker Liquidität ab, und kann man das ohne Orderbuch sehen? Auf echten Broker-Ticks in Gold (452 Tage, 2023–2024) erkennt ein einfacher Detektor Spread-Sprünge, Sweeps und Tick-Stille. Danach mitzugehen oder dagegen zu handeln bringt nichts: In allen 24 Zellen liegt die Bewegung brutto bei $|t| \leq 2{,}02$, primär $-0{,}07$ bps nach 120 Sekunden (t $-0{,}26$). Was der Detektor zeigt, sind Kosten: Der Spread springt von 0,13 auf 0,45 USD und normalisiert sich median nach einer Sekunde. Kein Edge, nur Schutz.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Liquiditätsabzug ohne Orderbuch: auf Gold-Ticks erkennbar, danach ist die Richtung ein Münzwurf
Erscheinungsdatum	10. November 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	Gold
Zeitraum	04/2023–12/2024 · Ticks
Stichprobe	452 Tage · 24 Tests
Kosten	netto, echter Spread + 0,07 USD
Datengrundlage	**Datenbasis:** Echte Ticks eines Retail-Brokers (Demokonto, Bid und Ask in Millisekunden) für Gold (XAUUSD), 07:55 bis 12:05 New York, Suchzeitraum April 2023 bis Dezember 2024 mit 452 Handelstagen. Der Holdout 2025 bis September 2026 blieb unberührt, weil kein Kandidat das Tor bestand. Kosten: echter Spread beim Ein- und Ausstieg plus 0,07 USD Kommission je Unze. Benchmarks: je Ereignis eine Zufallssekunde desselben Tages im selben Zeitfenster und zwei Tick-Surrogate mit zufälligem Vorzeichen jeder Sekundenbewegung bei unverändertem Spread. Vorab registriert am 10. November 2026 vor jeder Rechnung (SHA-256 eba3d857…). **Keine Handelsempfehlung.**
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

Wann ziehen Market Maker Liquidität ab, und kann man das ohne Orderbuch sehen? Auf echten Broker-Ticks in Gold (452 Tage, 2023–2024) erkennt ein einfacher Detektor Spread-Sprünge, Sweeps und Tick-Stille. Danach mitzugehen oder dagegen zu handeln bringt nichts: In allen 24 Zellen liegt die Bewegung brutto bei $|t| \leq 2{,}02$, primär $-0{,}07$ bps nach 120 Sekunden (t $-0{,}26$). Was der Detektor zeigt, sind Kosten: Der Spread springt von 0,13 auf 0,45 USD und normalisiert sich median nach einer Sekunde. Kein Edge, nur Schutz.

Die Frage aus dem Handel lautete: Wann ziehen Market Maker ihre Liquidität ab, wann rennen die Taker, und lässt sich das ohne Orderbuch erkennen? Der Gedanke dahinter ist, dass sich die Lage im Orderbuch im Tickstrom abbildet: Der Spread weitet sich, der Preis springt ungewöhnlich weit, oder es kommen plötzlich keine Ticks mehr.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung **2**

Inhaltsverzeichnis **3**

Abbildungen 3

1. Detektor und Handel **4**

2. Ergebnis: kein Kandidat **4**

3. Was der Detektor trotzdem zeigt **5**

Was das heißt **5**

Grenzen **5**

Abbildungen

Abb. 1: Links die Bewegung 120 Sekunden nach dem Ereignis in Richtung der vorherigen Bewegung, brutto in bps mit einem Standardfehler, außerhalb und innerhal…

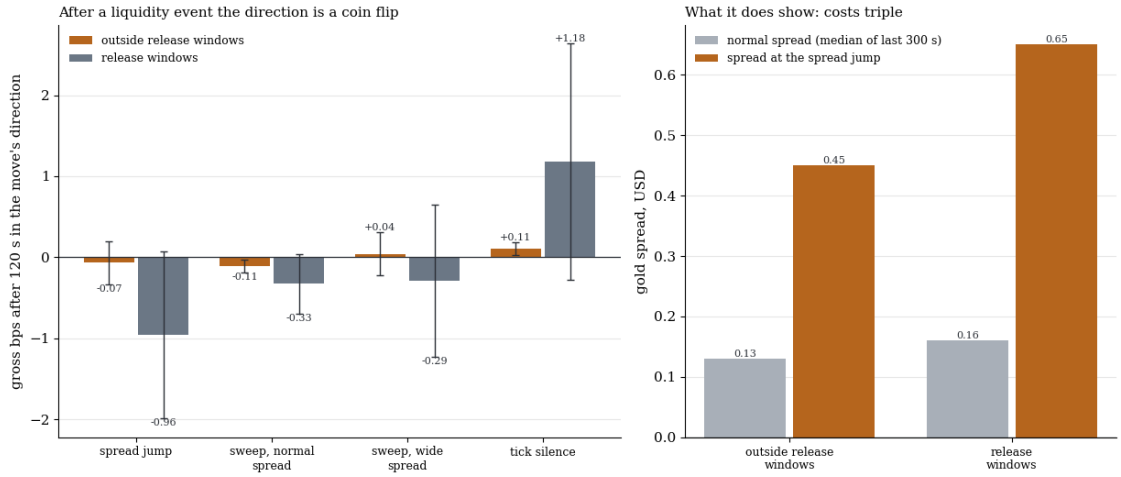


Abb. 1: Links die Bewegung 120 Sekunden nach dem Ereignis in Richtung der vorherigen Bewegung, brutto in bps mit einem Standardfehler, außerhalb und innerhalb der Termin-Fenster. Rechts der Spread im Spread-Sprung gegen den normalen Spread der fünf Minuten davor.

1. Detektor und Handel

Alles auf einem Sekundenraster, gemessen gegen den Median der 300 Sekunden davor.

Ereignis	Bedingung
E1 Spread-Sprung (primär)	größter Spread mindestens das Dreifache der Basis und mindestens 0,15 USD darüber
E2 Sweep bei normalem Spread	Bewegung über 2 Sekunden mindestens das Achtfache der üblichen und mindestens 0,50 USD
E3 Sweep mit weitem Spread	dieselbe Bewegung, Spread mindestens doppelt so weit
E4 Tick-Stille	sonst mindestens 3 Ticks je Sekunde, jetzt 3 Sekunden ohne Tick

Getrennt nach Termin-Fenster (rund um 08:30, 09:30 und 10:00 New York) und Rest. Einstieg 100 Millisekunden nach dem Ereignis, Ausstieg nach 30, 120 oder 600 Sekunden, Richtung der letzten 5 Sekunden folgend oder dagegen. 24 Zellen, primär E1 außerhalb der Termine nach 120 Sekunden.

2. Ergebnis: kein Kandidat

Ereignis (120 s)	Fenster	n	brutto bps (t)	netto folgen	netto dagegen	gegen Zufallssekunde Welch t
E1 Spread-Sprung	**Rest**	**1.143**	**−0,07 (−0,26)**	**−1,16**	**−1,03**	**−0,39**
E1 Spread-Sprung	Termin	317	−0,96 (−0,93)	−3,00	−1,08	−0,72
E2 Sweep, Spread normal	Rest	7.456	−0,11 (−1,45)	−1,14	−0,93	−0,92
E3 Sweep, Spread weit	Rest	1.085	+0,04 (0,15)	−1,11	−1,19	−0,47
E4 Tick-Stille	Rest	3.191	+0,11 (1,39)	−0,90	−1,11	1,62

Suchzeitraum April 2023 bis Dezember 2024, netto in bps nach Spread und Kommission. Über alle 24 Zellen brutto $|t| \le 2{,}02$ und $q \ge 0{,}64$.

Nach einem Liquiditätsereignis ist die Richtung ein Münzwurf. Folgen und Dagegenhalten verlieren netto ungefähr den Spread plus Kommission, in den Termin-Fenstern mehr. Die Zufallssekunde und die Surrogate unterscheiden sich nicht. Die einzige Zelle mit brutto t über 2 (Tick-Stille im Termin-Fenster nach 30 Sekunden, n 76) hat q 0,64; dagegen gehandelt verliert sie netto −2,87 bps.

3. Was der Detektor trotzdem zeigt

Spread-Sprung	pro Tag	Spread im Ereignis	normaler Spread	wieder normal nach (median / 90 %)
außerhalb der Termine	2,54	0,45 USD	0,13 USD	1 s / 13 s
Termin-Fenster	0,70	0,65 USD	0,16 USD	12 s / 39 s

Eine Marktorder mitten im Ereignis kostet das Drei- bis Vierfache des normalen Spreads. Wer ein paar Sekunden wartet, spart das meist. Der Detektor taugt damit als Schutz gegen schlechte Ausführungen (ein relativer Spread-Wächter statt einer festen Punktgrenze), nicht als Signal.

Was das heißt

Ein Liquiditätsabzug ist echt und messbar, aber er zeigt Kosten an, keine Richtung. Das passt zu unserem Nachrichtenhandel auf denselben Ticks, wo schon die Bewegung um geplante Termine nach Kosten negativ war.

Grenzen

- **Demo-Feed.** Spreadspitzen können im Demokonto geglättet sein, Ticks leicht verzögert.
- **Nur Gold** und nur 07:55 bis 12:05 New York. Indizes sind ungetestet, weil keine Ticks vorlagen.
- **Feste Latenz** von 100 Millisekunden ohne Warteschlange.
- **Schwellen einmal festgelegt** und nicht variiert.
- **Ob Warten mehr spart als es kostet,** ist nicht gemessen. Dafür bräuchte es einen eigenen Test mit verzögerten Einstiegen.

Alle Musterfamilien und Holdouts im Überblick.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.